

Elisabeth Frische bei den Landfrauen Lippborg

Die Glocke

Lippetal

Samstag, 16. Januar 2010



Lürbke: „Ein Garant für Lebensqualität“

Lippetal-Lippborg (nes). Elisabeth Frische, Koordinatorin des Arbeitskreises Familienforschung im Verein für Geschichte und Heimat „Brücke“ hielt einen Vortrag zur Familienforschung. Beispielsweise vermittelte sie, dass allein im Laufe des vergangenen Jahrhunderts viele Häuser verschwunden und Kotten untergegangen sind. Manches sei auf alten Fotos noch zu erkennen oder

in Katasterkarten zu finden. „Die „Projektgruppe Häuser und ihre Bewohner“ will die Erinnerung durch weitere Forschung für die Nachwelt erhalten. „Bitte helfen Sie uns dabei mit ihren Kenntnissen“, sagte Frische. Den Gruß und Dank (für die Spende) vom Seelsorgeteam Ss. Cornelius und Cyprian überbrachte Diakon Ralf König. König lobte die vielen Aktivitäten

innerhalb der örtlichen Vereine. „Sie sind wichtige Zeichen für ehrenamtliches Engagement.“ Zu den Renovierungsmaßnahmen in der Kirche vermittelte König, dass alle Arbeiten bisher planmäßig erfolgt sind. Der Wiedereinzug in die Kirche sei für Gründonnerstag geplant.

Bürgermeister Matthias Lürbke freute sich über die Einladung und gratulierte allen Gewählten

im Ehrenamt. Respekt zollte er allen Landfrauen. „Sie sind Garant für Lebensqualität im ländlichen Raum.“ Gleichzeitig erinnerte er an die zahlreichen Erfolg versprechenden Projekte, die derzeit auch mit Unterstützung des Regierungspräsidenten auf dem Weg sind. Darüber hinaus gelte es, den Standort Lippborg gemäß den eigenen Interessen zu stärken.

Bürgermeister Matthias Lürbke stellte sich im Landfrauenverband Lippborg vor.

Elisabeth Frische hielt einen spannenden Vortrag zur Familienforschung.